

## Projektsteckbrief

### Hochwasserschutz (HWS) Cantdorf, Spree

Ortsangabe:	Landkreis Spree-Neiße, Stadt Spremberg, Ortsteil Cantdorf
Gewässer:	Spree, ca. Fluss-km 258 bis 256
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	5,3 Mio. Euro (brutto)

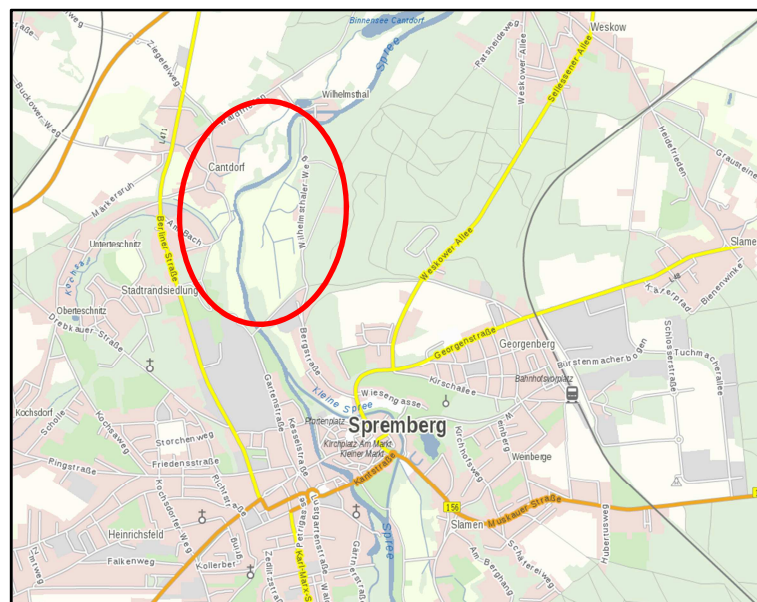


Abb. 1: Lageplan

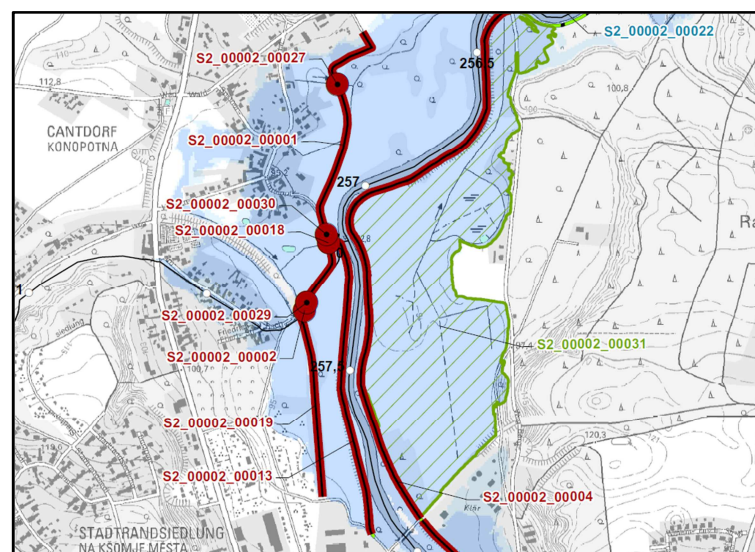


Abb. 2: Maßnahmenplan aus der Hochwasserrisikomanagementplanung

## Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt mit Mittel der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz

## Anlass:

Das Landesamt für Umwelt (LfU) des Landes Brandenburg ist zuständig für die Planung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen an Gewässern I. Ordnung in Brandenburg. Somit fällt auch die Spree zwischen Spremberg und Cottbus in den Zuständigkeitsbereich des LfU.

Das LfU plant im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagementplans Elbe, Regionale Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet Spree/Dahme im Planungsgebiet Süd an der Spree unterhalb Spremberg „Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Ortslage Cantdorf“.

In der Ortslage Cantdorf kam es bei Hochwasserereignissen im Juni, August und September 2010, im Juli 2011 sowie im Juni 2013 teilweise zu Überschwemmungen auch bei kleineren Ereignissen als HQ100.

## Ziel:

Planungsziel ist es, Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Bereich Cantdorf zu entwickeln, um Hochwasserereignisse möglichst schadlos abzuführen und dabei naturschutzfachliche Gegebenheiten und Schutzzustände einzuhalten.

## Projektbeschreibung:

Die Maßnahmen der bereits vorliegenden Regionalen Maßnahmeplanung des Hochwasserrisikomanagements sehen folgende mögliche Maßnahmen vor:

- Neubau eines Deiches östlich der Ortslage Spremberg
- Errichtung von Siel- und Absperrbauwerken und ggf. notwendige Schöpfwerke
- Ertüchtigung oder grundlegende Schlitzung des linkseitigen Spree-Deiche bis zur Kochsaeinmündung in die Spree - Retentionsraum
- Schaffung von Retionsraum/Polderfläche durch grundlegende Schlitzung des rechtseitigen Spreedeiches

- Anpassung und Verbesserung der Binnenentwässerung im Bereich der Ortslage Cantdorf

Die oben genannten Maßnahmen sind als eine Komplexmaßnahme zu sehen und sollen insgesamt die Hochwassersituation unterhalb von Spremberg (Brücke über die Spree, Bereich Kläranlage bis Brücke Wilhelmstal) verbessern.

## Fotos



Spree, Einlaufbereich Kochsa (LFU TROSIEN); alter Bahndamm entlang Spree südl. Cantdorf (LFU TROSIEN)

## Projektstand:

Das Projekt steckt derzeit noch in den Anfangsschuhen. Derzeit werden die Grundlagendaten ermittelt und die Vorplanung bearbeitet.

- |                  |  |
|------------------|--|
| 01/2020-03/2020: | Vergabeverfahren Planungsleistungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Hydraulik & Baugrunduntersuchungen) |
| 04/2020-12/2021: | Erarbeitung der Vorplanung   |